



Turmgeheimnisse

Folge 5

«Hallo Markus, weisst du eigentlich, dass ich dich mag?» Turm Maria L. klimperte kokett mit all ihren Ziffern. Turm Markus wurde purpurrot und brachte keinen Laut aus seinen Glocken. «Wirklich!» doppelte Maria L. nach: «Du bist der liebste Turm den ich kenne. Stattlich, hübsch und mit einem wunderschönen Klang». «Spürst du jetzt schon den Frühling», erwiderte Markus überrumpelt. Er hatte seine Stimme wiedergefunden und ergänzte: «Du willst mich doch nicht etwa heiraten?» «Nein, nein», lachte Maria L., «aber etwas mehr Nähe wäre doch schön?» «Ja, schon», meinte Markus, der die schmeichelhafte Idee gar nicht so abwegig fand, «bedenke aber, wir gehören nicht zur gleichen Gemeinschaft. Wir haben so quasi eine andere Nationalität». «Das ist so» und Maria L. wurde ganz nachdenklich. «In vielen Ländern ist das bei den Menschen ein riesiges Problem. Die unterschiedlichen Zugehörigkeiten provozieren Gewalt und lösen manchmal sogar Kriege aus. Die Menschen hier können glücklich sein. Sie haben gelernt, besser mit der Toleranz umzugehen». «Es ist doch», meinte Markus, «wie das Leben in einem grossen Haus. Jeder hat in seiner Wohnung andere Möbel, isst andere Speisen und hört andere Musik. Aber im Treppenhaus begrüsst man sich, begegnet sich mit Respekt und lacht sogar miteinander. Manchmal besucht man sich auch und stellt fest, dass der Nachbar trotz vieler Unterschiede in der Lebensweise gar nicht so anders ist». «Das hast du schön gesagt Markus», meinte Maria L. und schaute ihm tief ins Zifferblatt. «Du bist eben doch der Beste für mich! Lass uns dieses grossartige Gefühl von Toleranz und Respekt mit unserem Läuten zu den Menschen tragen».

Marcel Wüthrich